



# Pressemitteilung

Schwerin, den 12. Oktober 2006

## Abschlussgespräch zwischen Vertretern der Hansestadt Rostock und dem Landesrechnungshof

Vertreter der Hansestadt Rostock haben heute zum Berichtsentwurf des Landesrechnungshofes zur überörtlichen Prüfung der Hansestadt in einem Abschlussgespräch mit dem Landesrechnungshof Stellung bezogen. Der Bericht und dessen Umsetzung waren Gegenstand der heutigen Schlussbesprechung zwischen dem Präsidenten des Landesrechnungshofes, Dr. Tilmann Schweisfurth, und dem Oberbürgermeister der Stadt Rostock, Roland Methling sowie Dr. Norbert Hempel, Direktor am Landesrechnungshof und Georg Scholze, Finanzsenator der Hansestadt.

Über den Prüfbericht wurde weitestgehend Einigkeit erzielt. Der Oberbürgermeister und der Landesrechnungshof sind sich einig, dass mittelfristig (bis 2009) Einsparungen von jährlich 70 - 75 Mio. Euro im Verwaltungshaushalt erreicht werden müssen, um das strukturelle Defizit der Stadt Rostock nachhaltig auszugleichen. Nur so kann die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt wieder hergestellt werden. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, gilt es die Haushaltskonsolidierung entsprechend einzubinden und durchzuführen. Der Landesrechnungshof hat seine Bereitschaft erklärt, diesen Prozess weiterhin beratend zu begleiten. Der Oberbürgermeister begrüßt dieses Angebot.

Der Landesrechnungshof wird das Ergebnis der Schlussbesprechung in den Bericht einarbeiten und diesen zeitnah der Stadt übersenden.